



INFORMATION

zur Pressekonferenz
mit

Ing. Joseph Klaffenböck
(ISA-Präsident, Chapter Austria)

am 27. April 2015, 12.30 Uhr
im Augarten, Graz
(Bereich Friedrichgasse 34)
zum

TAG DES BAUMES 2015

Weitere Gesprächsteilnehmer:

Dr. Mag. W. Messner (Vorstandsirektor Graz Holding)

Dipl.-WI (FH) M. Nigitz (Leiter Grünraum)

Robert Grill (Leiter Baummanagement)

Dipl. Ing. Robert Wiener (Stadt Graz)

Ing. Johannes Gold (ISA-Schatzmeister, Chapter Austria)

TAG DES BAUMES 2015

„Andere Festtage dienen der Erinnerung, der Tag des Baumes weist in die Zukunft!“

(Julius Sterling Morton, 1892)

Die ISA

Die Internationale Society of Arboriculture (ISA) wurde 1928 in Stamford (Connecticut) von 40 Fachleuten unter dem Namen Nationale Schattenbaum Konferenz (NSTC) gegründet. 1968 wurde der Name auf Internationale Schattenbaum Konferenz geändert, da der Einfluss und die Mitglieder über die Grenzen der USA hinaus gingen. Um das Aufgabengebiet genauer zu beschreiben, wurde der Name 1976 in Internationale Society of Arboriculture geändert. Die ISA ist daher seit über 70 Jahren als wissenschaftliche und pädagogische Organisation tätig. Sie dient als dynamische Plattform, über die Arboristen und Wissenschaftler aus aller Welt ihre Erfahrungen und ihr Wissen austauschen können. Derzeit umfasst die ISA Organisation weltweit mehr als 18.000 Mitglieder, die in mehr als 40 Chapter aufgliedert sind. Das österreichische Chapter wurde 2001 als 39. gegründet, nachdem es zur Abspaltung von Deutschland gekommen ist. Germany/Austria wurde 1991 als Chapter 24 aus der Taufe gehoben.

Ziele der ISA

Die International Society of Arboriculture ist eine weltweit tätige Organisation, die sich für eine größere Wertschätzung der Bäume sowie der professionellen Ausübung der mit der Baumpflege verbundenen Tätigkeiten und der damit zusammen hängenden Forschung und Technologien einsetzt.

- Die Durchführung von Seminaren zur Weiter- und Fortbildung, sowie Ausstellungen zu den Themen Baumpflege, Baumkrankheiten, Züchtung, u.ä. soll den in der Baumpflege und –Erhaltung tätigen Personen neue Erkenntnisse vermitteln.
- Wissenschaftliche Forschung und praktische Einbindung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse wird unterstützt.
- Die Bildung von interessierten Kreisen aus Praxis, Wissenschaft und Politik zur Diskussion und öffentlichen Verbreitung zu allen Fragen der Baumpflege ist auch ein anzustrebendes Ziel.
- Die Zusammenarbeit mit ISA International mit dem Zweck, die Planung und Durchführung von Zertifikationsprogrammen, Aus- und Weiterbildungsprogrammen, Workshops, Sicherheitsaspekte für Arbeiten am Baum, Kletterwettbewerbe u.ä. auf eine internationale Basis zu stellen. Ziel ist in diesem Rahmen auch die Mitarbeit bei der Erstellung der Zeitschrift „Journal of Arboriculture“.
- Laufende Information von Mitgliedern und interessierten Gruppen oder Einzelpersonen über Druck-, Internet-, Radio- oder Fernsehmedien. Herausgabe von Fachartikeln für Fremdmedien, Büchern, Lehrunterlagen und sonstigen Hilfsmitteln zur Förderung der Sensibilität in der Beziehung zum Baum.
- Anhebung und Abstimmung von Sicherheitsstandards bei der Baumpflege durch entsprechende Schulung seiner Mitglieder und Öffentlichkeitsarbeit wird angestrebt.

Tag des Baumes – Historie

Der internationale Tag des Baumes geht auf die Aktivitäten des amerikanischen Journalisten Julius Sterling Morton zurück, der 1872 einen „Arbor Day-Resolution“-Antrag an die Regierung von Nebraska stellte, der binnen 20 Jahren in der ganzen USA angenommen wurde. An diesem Tag, ursprünglich der 10. April, werden traditionell Baumpflanzungen durchgeführt.

Der Tag des Baumes wurde am 27. November 1951 von der FAO (Food and Agriculture Organisation) der Vereinten Nationen beschlossen.

Der Vorstand der ISA fasste 2007 den Beschluss, im darauffolgenden Jahr mit dem Pflanzen eines Baumes in der Bundeshauptstadt zu beginnen. Von dort aus wird man in die Landeshauptstädte den Gedanken und die Tat vorantreiben.

Der internationale Tag des Baumes wird nun alljährlich am 25. April gefeiert.

Tag des Baumes - Ziel

Ziel ist das Pflanzen eines Baumes oder von Bäumen. Die guten Taten von Bäumen anzuführen wäre müßig.

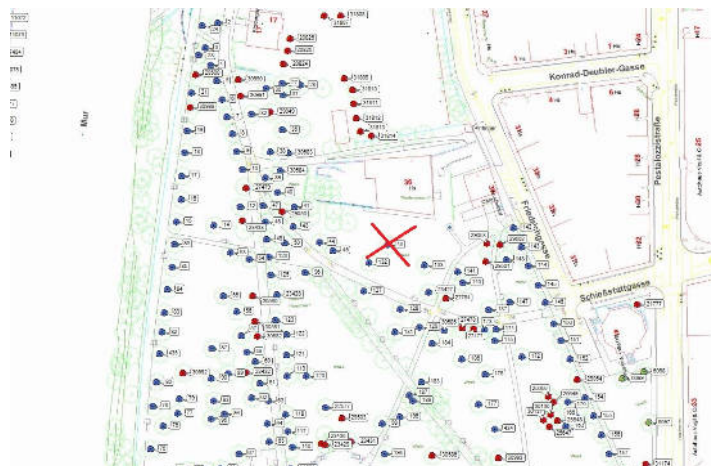
Bäume - insbesondere alte Bäume – haben für die Menschen seit jeher eine zentrale und vielfältige Bedeutung.

Bäume haben vor allem bei der Verbesserung der Lebensbedingungen des Menschen im Siedlungsbereich einen wichtigen Stellenwert.

Tag des Baumes 2015 – Augarten Graz

Aufgrund der Initiative von ISA Austria, vertreten durch Präsident Klaffenböck wird gemeinsam mit der Holding Graz - Kommunale Dienstleistungen GmbH, vertreten durch Vorstandsdirektor Herrn Mag. Dr. Wolfgang Messner, Dipl.-WI (FH) Martin Nigitz, Abteilung Services Stadtraum, Leitung Grünraum/Stadtreinigung/Winterdienst, Robert Grill, Abteilung Services Stadtraum, Leiter Baummanagement und DI Robert Wiener, Stadt Graz, Abteilungsvorstand, Abteilung Grünraum und Gewässer die Idee einen Baum zu pflanzen realisiert.

Mit dem Standort des Augartens, südlich des Kindermuseums, in der Stadt Graz konnte ein attraktiver und viel begangener Baumstandort gefunden werden.



Der Baum wurde dankenswerter Weise von der Firma Dokterbauer – Baumservice gespendet.

Der Zeitpunkt der Pflanzung ist am Montag, dem 27.4.2015 um 12.30 Uhr, Adresse: Friedrichgasse 34, 8010 Graz.

Die Mitglieder der ISA werden von diesem Termin verständigt und sind dazu eingeladen.

Tag des Baumes – Feld-Ahorn, *Acer campestre*

Die Familie der Ahorne ist in Mitteleuropa durch verschiedene Arten vertreten, die mitunter in schönen in roten, gelben und golden leuchtenden Farben den Indian-Summer gestalten. Der Feld-Ahorn ist eher klein bleibend, bis 15m Höhe mit breit aufrechter bis kugelförmiger Krone. Von den Standortansprüchen gilt der Feld-Ahorn als immissions- und kalktolerant, er meidet aber stark saure Böden. Er kommt in Höhen bis 1000m besonders in Eichen-Hainbuchen-Mischwäldern, und Auwäldern außerhalb der Überschwemmungsbereiche an sonnigen, eher warmen Standorten vor. Verbreitungsbereich von West-Rußland über Nordpersien bis Nordafrika,

Die unscheinbaren, gelbgrünen Blütenrispen werden von Insekten bestäubt. Die Früchte sind die, für alle Ahorn-Arten typischen Flügelnüsschen, beim Feld-Ahorn mit waagrecht ausgestrecktem Flügelpaar. Die Blätter sind klein und fünfblappig. Grau- bis schwarzbraune, netzrissige Borke. Das Holz ist rötlich getönt, fest aber auch zäh und elastisch.

In der Natur erreichen Feld-Ahorne ein Alter von etwa 150 Jahren.

Kulturgeschichtlich wurden das Laub und die Zweige als Tierfutter verwendet. Die Zweige weisen auch die typischen Korkleisten auf.

Unter dem Gesichtspunkt des Klimawandels zählt der Feld-Ahorn zu den Favoriten als geeignete Straßenbaumart (nach KlimaArtenMatrix, „Bäume in der Stadt“, Andreas Roloff 2013)

Ökologisch wichtige Bedeutung hat der Feld-Ahorn als Nahrungsquelle für Bienen und Vögel und bietet diesen auch guten Schutz.

Besonders vielseitig und robust im Garten- und Landschaftsbau und gut schnittverträglich. In Gärtnereien sind auch einige Kultur-Sorten zu finden, die in Wuchsform, Farbe und Größe variieren.

Acer campestre ("Feld-Ahorn")

gespendet von
Firma Dokterbauer - Baumservice
zum

„TAG DES BAUMES 2015“

ISA-Austria
International Society of Arboriculture
Chapter Austria

Graz-Holding

